



Protokoll der 11. Sitzung am 9. Juli 2019

1. Begrüßung, Anwesenheit, Beschlussfähigkeit, Protokollführung

entschuldigt: A. Bayerlein, J. Henzler, S. Johannes, O. Meixner

Heute führt das Protokoll S. Kagerer, bei der nächsten Sitzung J. Henzler.

2. Geistliches Wort

K. Gierse: „Der Schmetterling“ (siehe Anlage)

Das nächste geistliche Wort am 24. September übernimmt F. Margraf (ersatzweise B. Hofstätter).

3. Protokoll der 10. Sitzung am 20. Mai 2019

Es gibt keine Anmerkungen. Das Protokoll ist hiermit genehmigt.

4. Nachrichten aus St. Jakobus

Wir haben in der gemeinsamen Sitzung beschlossen, dass im Jahr 2020 der Samstagsgottesdienst in der Pfarrei stattfindet, in der am Sonntag um 9.15 Uhr Gottesdienst ist.

Der PGR von St. Albert spricht sich dafür aus, dass die Verteilung der Sonntagszeiten dabei gleich bleibt: In St. Albert am 1., 3. und 5. Sonntag um 9.15 Uhr sowie am 2. und 4. Sonntag um 10.45 Uhr.

Der Umbau des Kindergartens soll Pfingsten 2020 endgültig beendet sein.

5. Nachrichten aus der Kirchenverwaltung

Der Finanzierungsplan für den Umbau des Kinderhauses ist weiterhin in Arbeit. Es muss noch geklärt werden, wer Kostensteigerungen während des Bauens bezahlt.

Die KV wünscht sich, dass wir erst unser Kinderhaus sanieren und danach über einen größeren Umbau des Jugendheimes („Stützpunkt Seelsorge“) nachdenken. Das Büro soll vorerst mit minimalen Umbauten ins Jugendheim umziehen.

6. Nachrichten aus den Arbeitskreisen

A. Volkmuth hat ein Plakat für das „Kirchenkino“ erstellt. Am 6. Oktober 2019 wird um 20 Uhr in unserer Kirche der Film „Monsieur Claude und seine Töchter“ gezeigt.

Der Firmkurs hat am Samstag begonnen. Es sind 47 Firmlinge aus der Pfarreiengemeinschaft. Es gibt fünf Untergruppen mit jeweils einem Betreuer.

Die Cocktailbar der Pfarrjugend am Sommerfest war okay; ob sich der Aufwand in Zukunft lohnt, wird noch entschieden.

Es wurden wieder Kinderspiele mit Hüpfburg angeboten. Vielleicht sollte man sich für nächstes Jahr einmal etwas Anderes überlegen.

7. Rückblick

a) 1. / 2. Juni 2019, St. Albert: Pfarrfest (Sommerfest)

Der PGR dankt S. und H. Kagerer für die Durchführung des Pfarrfestes. Es war ein gelungenes Fest. Der Gewinn wird bei etwa 1000 € liegen.

b) 6. Juni 2019, St. Jakobus: Pfarrgemeinderatssitzung



- c) 8. bis 14. Juni 2019: Pfarrjugend St. Albert: Zeltlager
Beim Zeltlager waren 31 Kinder dabei, darunter auch neue. Es waren durchschnittlich zwölf Leiter (inkl. Küchenteam) anwesend, darunter zwei neue. Es war eine schöne Woche mit gutem Wetter und ohne Zwischenfälle. Auf der Homepage der Pfarrjugend gibt es Fotos zu sehen.
- d) 23. / 24. Juni 2019, St. Jakobus: Heidefest / Pfarrfest
- e) 2. Juli 2019, Soziale Stadt: Internet-Café: Mitarbeiter gesucht
Seit einiger Zeit gibt es im Quartiersbüro ein Internet-Café. Es wurde auf Initiative des AK Senioren gegründet. Es gibt dort die Möglichkeit, sich Fragen zu digitalen Themen beantworten zu lassen. Dafür muss man sich vorher anmelden, so dass sich die Helfer auf die Probleme vorbereiten können. Es werden dringend noch Mitarbeiter gesucht, da die Personaldecke sehr dünn ist. Man muss nicht drei Stunden am Stück zur Verfügung stehen.
Das Café findet jeden Dienstag von 14 bis 17 Uhr statt. Es sind in der Regel zwei Ehrenamtliche zum Erklären da, sowie einer, der sich um die Getränke kümmert.

8. Vorschau

- a) 12. Juli 2019, 15:00 Uhr – 18:00 Uhr, Soziale Stadt: Seefest
OB C. Schuchardt hat sich angekündigt.
- b) 15. Juli 2019, 19:00 Uhr, St. Albert: Pfarrgemeinderat: Grillen
B. Deckler, H. Grauer und S. Kagerer machen einen Nachtisch. K. Thein kauft Baguette und kümmert sich um Getränke und Fleisch. Alle anderen bringen einen Salat mit.
- c) 21. Sept. 2019, 9:00 Uhr, Diözesanrat: Diözesanforum
Alle Gremien der Diözese sind eingeladen.
Wer Themenvorschläge hat, kann sich an K. Gierse wenden.
- d) 22. Sept. 2019, 10:00 Uhr, Pfarreiengemeinschaft: Gründungsgottesdienst
Es gibt aus dem Vorbereitungsteam die Idee, ob wir für den Gottesdienst in St. Jakobus einen Gastprediger anfragen, der St. Albert repräsentiert, z.B. B. Hofstätter.
Da die AlbertusQuelle singen wird, ist die Lindleinsmühle aber schon vertreten.
Wir können uns einen Gastprediger aus der Gemeindeentwicklung oder dem Dekanat vorstellen, der einen Ausblick auf die Zukunft der Pfarreien geben kann.
B. Hofstätter setzt sich diesbezüglich mit R. Fridgen vom Vorbereitungsteam in Verbindung.
- e) 24. Sept. 2019, 20:00 Uhr, St. Albert, kl. Saal: 12. Pfarrgemeinderatssitzung

9. Blickpunkt 2022 – „Zukunft der Pfarrei St. Albert“

Zu diesem Punkt liegt allen ein Brief von B. Hofstätter vor. Sie hat darin die Situation dargestellt, in der wir uns momentan befinden:
Der Bischof wird Ende 2020 die Strukturreform in der Diözese beginnen. Dabei sollen die Würzburger Dekanate einen pastoralen Raum bilden, der in vier Sektoren / Unterräume aufgeteilt wird. Um langsamer vorzugehen, werden diese Sektoren in einem ersten Schritt (5 Jahre) in 11 Untereinheiten aufgeteilt.
Erst nach der räumlichen Aufteilung wird der Bischof die Inhalte (Seelsorge, Personal, ...) festlegen. Die Hauptamtlichen sollen schwerpunktmäßig einem der vier Sektoren zugewiesen werden – mit einem Stundenkontingent auch für den gesamten pastoralen Raum.



St. Albert findet sich in einem Sektor mit Versbach, Rimpar, Maidbronn / Lengfeld (ÖZ und St. Lioba), Estenfeld, Kürnach, Mühlhausen / Stift Haug, Pleich, Grombühl.

In der Planung der Diözese sollte sich St. Albert im ersten Schritt in Richtung Versbach, Rimpar, Maidbronn orientieren. B. Hofstätter gab in einem Gespräch mit Dekan Dr. J. Vorndran zu bedenken, dass St. Albert eher in Richtung Stadt, also Stift Haug, St. Gertraud und St. Josef tendiere. Daraufhin wurde St. Albert in einem neuen Vorschlag zur städtischen Untereinheit dazu genommen.

In einem Gespräch mit Pfarrer Barth erklärte der Dekan, die PG mit St. Jakobus werde nicht aufgelöst. Wir blieben ja mit Versbach im gleichen Sektor. Wir sollten für 2020 unsere Gottesdienstordnung mit Versbach planen wie bisher. Ab 2021 könnte es eine gemeinsame Gottesdienstordnung für den ganzen Sektor geben.

Der PGR diskutiert dieses Thema ausführlich:

- Die Menschen in der Lindleinsmühle fühlen sich der Stadt verbunden. St. Albert ist ganz klar städtisch, wir sind Bewohner eines *Stadtteils*.
- Unsere Mutterpfarre ist St. Josef.
- Die Verkehrsanbindung an die Stadt ist gut (z.B. hält der 12er Bus direkt vor Stift Haug).
- Schon jetzt gehen viele Katholiken aus St. Albert in der Stadt in den Gottesdienst.
- Es ist unattraktiv bis unmöglich, zu einem Gottesdienst nach Rimpar oder Maidbronn zu fahren.
- Wir arbeiten seit 10 Jahren an der PG mit St. Jakobus. In einigen Gremien gibt es eine gute Zusammenarbeit.

Einige Mitglieder des PGR fänden es schön, wenn die Zusammenarbeit mit Versbach bestehen bliebe und wir gleichzeitig in Richtung Stadt tendierten.

Alle sind sich einig, dass die Orientierung in Richtung Stadt für unseren Stadtteil vorrangig und unabänderlich ist.

Der PGR gibt einstimmig sein Votum ab, dass die Pfarrei St. Albert bei der Einteilung des Sektors in Untereinheiten in Richtung Stadt tendiert.

10. Eigener Diskussionspunkt zu „Streitthemen“

Es gibt keinen Diskussionspunkt.

11. Verschiedenes

a) Die Einladung zur Kiliani-Wallfahrt ist bei den meisten Mitgliedern des PGR nicht angekommen. K. Gierse fragt im Diözesanbüro nach.

b) K. Thein hat die Getränkeauswahl im Pfarrheim geändert, damit wir Produkte haben, die länger halten.



Anlage: Geistliches Wort

Der Schmetterling

Ein aufgeweckter Schüler fragte seinen Kung-Fu-Lehrer:

„Meister, wie kann ich das Glück ergreifen?“

Der Meister antwortete:

„Das Glück ist wie ein schöner Schmetterling.

Sobald du ihn jagen und fangen möchtest, entwischt er dir.

Wenn du dich aber hinsetzt und wartest, dann lässt er sich auf deiner Schulter nieder.“

Der Schüler antwortete enttäuscht:

„Dann kann ich also nichts tun, um das Glück zu erlangen?“ –

„Doch“, erwiderte der Meister lächelnd, „du kannst versuchen, dich ruhig hinzusetzen!“

SANDY TAIKYU, KUHN SHIMU